



Marktbericht

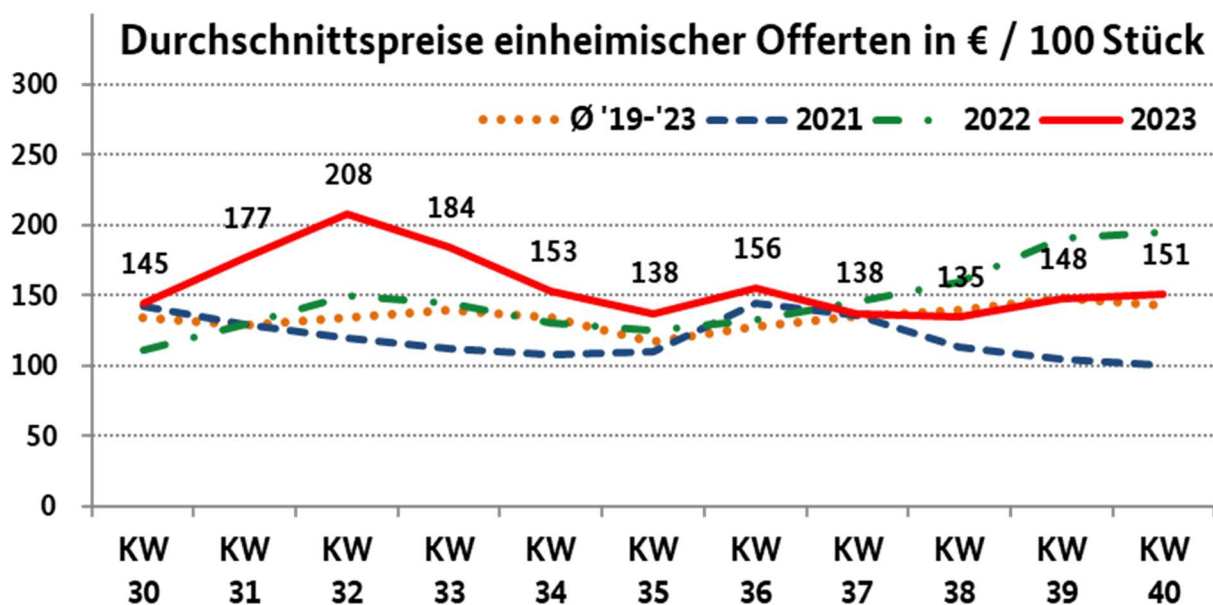
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 40 / 23 vom 11.10.2023 für den Zeitraum 02.10. – 06.10.2023

Blumenkohl

Einheimische Partien dominierten augenscheinlich das Geschehen. Sie standen meist in 6er-Abpackungen bereit, lediglich in Hamburg gab es sie auch in 8er-Sortierungen. In der Hansestadt wurden die inländischen Offerten von wenigen polnischen flankiert, in München waren sie derweil konkurrenzlos. Belgische und niederländische Chargen tauchten in Frankfurt und Köln auf. In Berlin gesellten sich wenige Abladungen aus den Niederlanden zu denen aus Deutschland. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf zu decken. Das Interesse zeigte sich uneinheitlich, dementsprechend verliefen auch die Geschäfte: Mal hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert, mal begrenzten sie sich spürbar. Die Notierungen ließen daher keine klare Linie erkennen, Vergünstigungen waren ebenso zu beobachten wie steigende Preise. Verteuerungen waren indes etwas häufiger zu verzeichnen. Insbesondere in Berlin stiegen die Notierungen aufgrund von rückläufigen Verfügbarkeiten bis in die neue Woche hinein.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

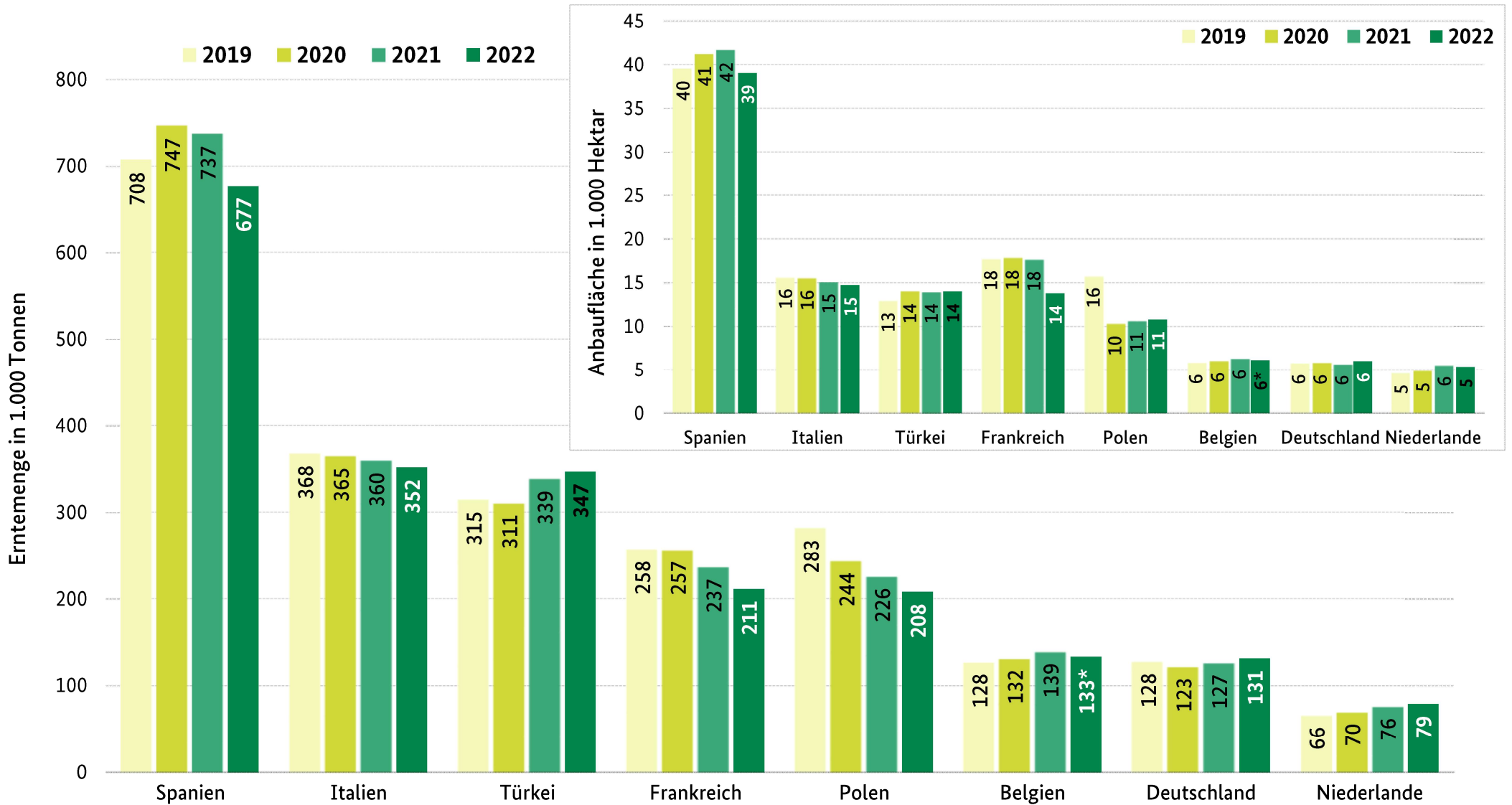
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

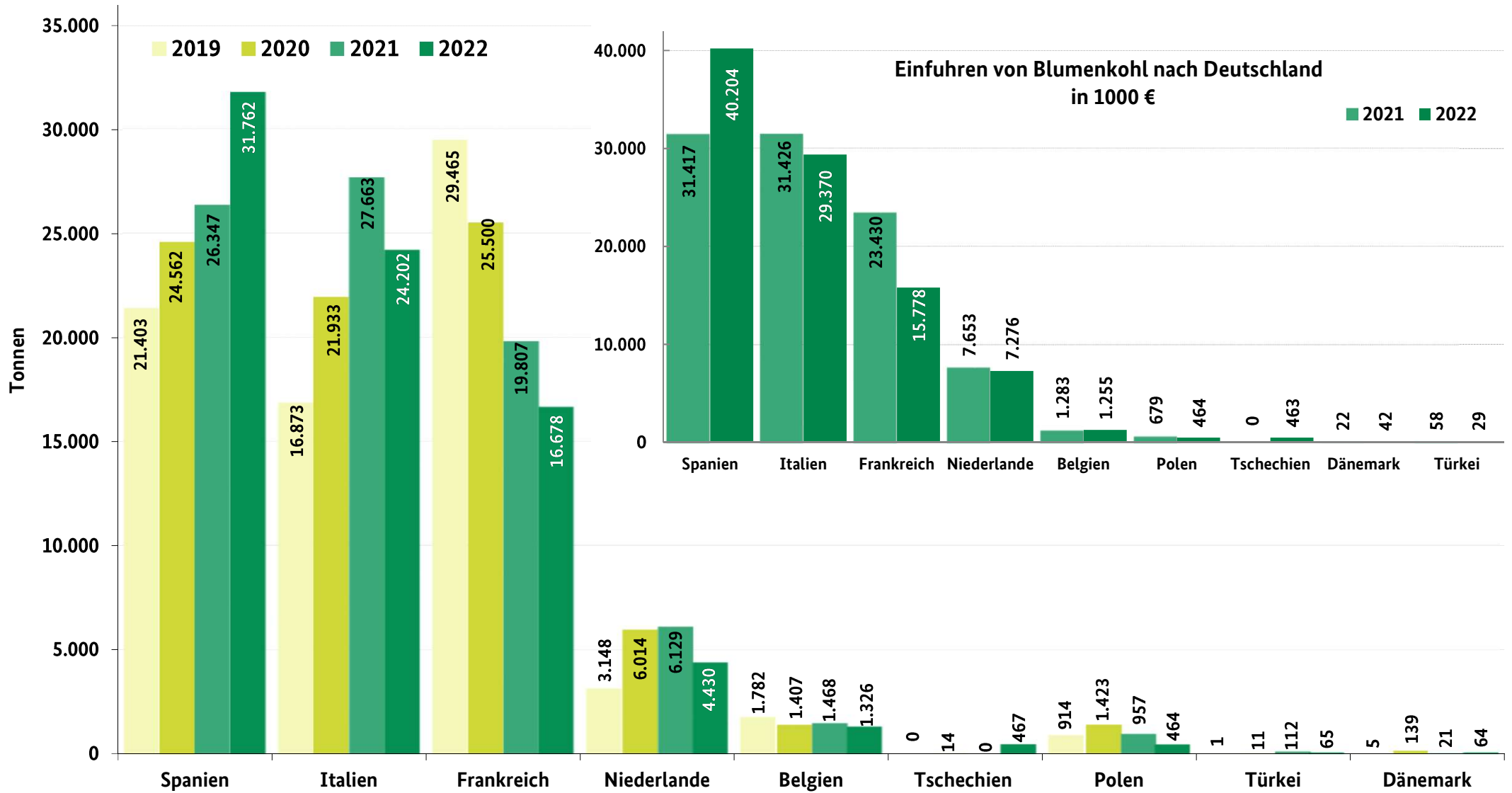
Erntemengen und Anbauflächen von Blumenkohl und Brokkoli in Europa



Anmerkung: * = vorläufige Daten

Selbstversorgungsgrad Deutschland 2021/22 Blumen-/Grünkohl & Brokkoli: 80%

Einfuhren von Blumenkohl (07041010) nach Deutschland



Liebe Leserinnen und Leser, um Sie näher kennenzulernen und den Markt- und Preisbericht Obst und Gemüse besser an Ihren Interessen auszurichten, würden wir uns freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen an unserer Umfrage teilzunehmen.

-->>Hier gelangen Sie [zur Umfrage](#) <<--

Äpfel

Das Sortiment präsentierte sich breitgefächert, inländische Früchte spielten dabei die Hauptrolle. Es konnte auf zahlreiche Varietäten zugegriffen werden, Elstar, Jonagold und Boskoop bildeten dabei die Basis der Warenpalette. Topaz, Rubinette und Pinova gewannen kräftig an Bedeutung, auch Gala wurden verstärkt gesichtet. Aus Italien stammten vorrangig Royal Gala, Granny Smith sowie Golden Delicious. Anlieferungen aus Frankreich, den Niederlanden, Belgien und Polen hatten nur einen ergänzenden Status inne. Insgesamt konnte die Nachfrage ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. In preislicher Hinsicht tat sich nicht viel, meist verharrten die Bewertungen auf dem Niveau der Vorwoche. Im Vergleich zum ertragreichen deutschen Ernte-Vorjahr, gewannen insbesondere einheimische Kandidaten an Wert. Da die diesjährige Apfelernte deutlich niedriger als im Vorjahr ausfallen wird, hofft man auch in den nächsten Wochen und Monaten auf insgesamt stabile Preise. Der Tag der Deutschen Einheit hatte keine wesentlichen Verkaufsimpulse beschert. Punktuell senkten die Vertreiber ihre Aufrufe infolge eines zu üppigen Angebotes. Importe aus Übersee verschwanden zunehmend aus der Vermarktung und konnten bezüglich ihrer organoleptischen Eigenschaften nicht mehr durchgängig überzeugen.

Birnen

Wie zu diesem Saisonzeitpunkt gewohnt überwogen italienische Abladungen. Allen voran standen Santa Maria, Abate Fetel und Williams Christ bereit. Aus der Türkei kamen Santa Maria. Belgische, niederländische und spanische Offerten kamen über einen komplettierenden Charakter nicht hinaus. Aus dem Inland trafen hauptsächlich Conference, Williams Christ und Xenia ein. Das Interesse war nicht besonders stark ausgeprägt. Mancherorts hatte es sich infolge der Herbstferien eingeschränkt. Die Verfügbarkeit genügte also, um den Bedarf zu decken. Die bislang ziemlich hohen Notierungen blieben oftmals stabil. Hier und da schwankten sie ein wenig, eine klare Richtung war dabei aber nicht auszumachen. In Köln generierten italienische Abate Fetel aufgrund ihrer hohen Bewertungen von bis zu 5,- € je kg nur sehr wenig Beachtung.

Tafeltrauben

Italienische Italia, Michele Palieri, Crimson Seedless und Sugraone spielten neben türkischen Sultana die Hauptrolle. Abladungen aus Frankreich, Spanien und Griechenland ergänzten das Geschehen. Die Nachfrage zeigte sich mal freundlich, mal eher eingeschränkt. In Hamburg fiel das Angebot zwar nicht reichlich aus, dennoch veränderten sich die Notierungen nicht wesentlich. In Köln hingegen tendierten die Bewertungen für einige Varietäten nach unten, lediglich türkische Importe verteuerten sich dort. In München, wo Sultana und Crimson Seedless aus der Türkei eher kleinfruchtig waren, mit ihrem Geschmack aber punkten konnten, blieben die Preise meistens konstant. Nur für die italienischen Offerten mussten die Kunden ab Donnerstag mengeninduziert etwas tiefer in die Tasche greifen. Berlin berichtete von begrenzten französischen und spanischen Chargen, was sich aber nicht auf die Aufrufe der Händler auswirkte. Italienische Erdbeertrauben sollten dort bis zu 7, € je kg kosten.

Pflaumen und Zwetschen

Die Saison endete ziemlich unspektakulär: Die Anlieferungen schränkten sich ein, die Qualität ließ langsam nach und eine gewisse Kundensättigung war nicht von der Hand zu weisen. Stanley aus der Republik Moldau herrschten vor, außerdem kamen noch President und Presenta von dort. Polen beteiligte sich mit geringen Mengen von Hauszwetsche und Presenta. Wenige inländische Hauszwetschen, als auch die Sorten President und Presenta tauchten nur noch punktuell auf. Das Interesse konnte problemlos gestillt werden. In preislicher Hinsicht tat sich nicht allzu viel, meist verharrten die Bewertungen auf dem bisherigen Niveau.

Zitronen

Südafrikanische Eureka dominierten die Szenerie. Spanische Primofiori trafen mitunter unzureichend ein. Türkische Meyer-Zitronen kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Der Bedarf wurde ohne Schwierigkeiten gedeckt. Dennoch tendierten die Notierungen verschiedentlich aufwärts, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten ab und an verbessert hatten.

Bananen

Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage. Die Vermarkter hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Lediglich in Hamburg verzeichnete man steigende Preise, da sich hier die Verfügbarkeit merklich eingeschränkt hatte.

Salate

Das Sortiment wurde von einheimischen Offerten beherrscht. Niederländische und belgische Produkte ergänzten es. Spanische Eissalate gewannen in Berlin merklich an Bedeutung; da sie günstiger als die Konkurrenz waren, konnten sie einige Marktanteile verbuchen. Insgesamt konnte das Interesse ohne größere Anstrengungen gestillt werden. Die Unterbringungsmöglichkeiten konnten mit der Verfügbarkeit jedoch nicht immer Schritt halten. Die Notierungen tendierten daher auch mal abwärts. Stabile Bewertungen waren verschiedentlich aber ebenso zu verzeichnen.

Gurken

Einheimische Schlangengurken dominierten vor niederländischen. Spanische Partien hatten von der Menge her fast zu den belgischen Chargen aufgeschlossen und gaben in Berlin inzwischen den Ton an. Die mitteleuropäische Saison bog langsam auf die Zielgerade ein, verschiedentlich trafen keine neuen einheimischen Anlieferungen mehr ein. Das verknappte Sortiment hatte mancherorts Auswirkungen auf die Bewertungen, die punktuell anstiegen. Griechische Erzeugnisse wollten die entstandene Angebotslücke stopfen, was aber nicht durchgehend gelang. Auch bei den Minigurken weitete sich die Präsenz der spanischen Abladungen aus. Niederländische und deutsche Zufuhren überwogen aber noch. Die Geschäfte verliefen in einem ruhigen Rahmen.

Tomaten

Niederländische und belgische Offerten dominierten das Geschehen. Italienische, türkische, polnische und inländische Produkte spielten mal eine wichtigere, mal nur eine kleinere Rolle. Erste marokkanische Runde Tomaten trafen in München ein, wo sie ähnlich viel wie die belgische Konkurrenz kosteten. In München trafen auch verschiedene Varietäten aus Kroatien ein. Die Verfügbarkeit nahm insgesamt ab, genügte aber meistens, um den Bedarf zu befriedigen. Dennoch konnten einige Händler ihre bisherigen Forderungen anheben, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert hatten. Köln berichtete bei belgischen Fleischtomaten von Vergünstigungen.

Gemüsepaprika

Niederländische Zuflüsse überwogen. Sie wurden am ehesten von spanischen Anlieferungen flankiert. Türkische und polnische Abladungen spielten eine kleine Rolle. Ergänzt wurde die Vermarktung von belgischen und einheimischen Offerten. Die Nachfrage präsentierte sich eher ruhig, sie konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Bewertungen tendierten eher nach oben als abwärts, da sich das Angebot insgesamt leicht begrenzt hatte. In Berlin verknappten sich die türkischen Importe derart, dass sie sich merklich verteuerten.

Weitere Informationen

Hamburg

Neue spanische Persimonfrüchte gab es zu 12,- € je 14er-Steige und zu 14,- € je 18er-Steige. Niederländische Brombeeren kosteten 4,- € je 12x125g-Aufmachung und pflückfrische finnische Preiselbeeren 13,- € je kg, Französische Haselnüsse wickelte man zu 5,75 € je kg ab. Frisch eingetroffene Kiwis aus Italien generierten 11,- € je 3-kg-Steige mit 30 Stück und 28,- € je 10-kg-Karton. Blutorangen aus Australien in 15-kg-Open-Top-Kartons bot man zu 46,- bzw. 50,- € je 100 bis 113 Stück an. Polnischer Brokkoli wurde zu 2,15 € je kg umgeschlagen.

Köln

Für neuseeländische Kiwi wurden bei nicht zu großer Bereitstellung festere Forderungen aufgerufen. Inländischer Radicchio bekam inzwischen Konkurrenz aus Italien.

München

Das Angebot an spanischen Mandarinen, Okitsu, nahm in der Berichtswoche leicht zu. Dabei stand unentgrünte Ware ohne Blatt im Vordergrund des beginnenden Interesses, weil Sonderaufmachungen noch sehr hoch gefordert wurden. Limetten notierten bei knapp ausreichender Versorgung des Platzes nahezu unverändert. Dessertmelonen und Wassermelonen aus Mittel- und Südamerika erfreuten sich bei noch immer hohen Tagestemperaturen weiterhin einer guten Beachtung. Bei europäischen Kiwi waren bisher lediglich italienische Erzeugnisse vertreten, in der Folgewoche wird mit ersten größeren griechischen Zuläufen gerechnet. Die Forderungen für belgischen Chicorée gaben leicht nach. Erste Musterpartien von regionalem Feldsalat wurden mit relativ hohem Einstand angeboten, die Kurse für belgische UGW blieb unverändert. Italienische und spanische Zucchini wurden leicht fester gefordert, inländische und türkische Offerten blieben preisstabil. Durch eine leichte Kursenkung bei niederländischen Auberginen und einer leichten Kursanhebung bei spanischen Offerten ergab sich eine preisliche Angleichung vor dem Wochenende, italienische und türkische Produkte blieben preislich konstant. Für 15er und 24er Artischocken aus bretonischer Erzeugung wurden die Preise leicht angehoben. Marokkanische Stangenbohnen und italienische Buschbohnen wurden leicht schwächer gefordert, inländische Erzeugnisse blieben ohne Kursänderung. Die Vorgaben für regionale Pastinaken wurden leicht angehoben. Aus inländische Erzeugung war nur noch wenig Dill zu festen Kursen verfügbar, italienische Offerten präsentierten sich deutlich frischer und wurden zu günstigeren Konditionen abgegeben. Pfifferlinge konnten mit leicht nachlassenden Notierungen vor dem Wochenende gut untergebracht werden. Bei Steinpilzen fand standweise eine frühzeitige Räumung zu festen Kursen statt, Bestände aus dem letzten Handelstag wurden vor dem Wochenende mit leichten Preisnachlässen gehandelt.

Berlin

Passend zum kühleren Wetter, wurden vermehrt kleinfruchtige Zitrusfrüchte, in Gestalt von Mandarinen und Satsumas, aus Peru, Spanien und Südafrika gesichtet. Bei einem Anbieter fanden sich zudem noch Blutorangen aus Australien, vermarktet als Dracula-Blutorangen, für rund 5,- € je kg, welche auf durchwachsendes Interesse stießen. Ebenfalls üblich zum Herbstbeginn wurde auch wieder Rosenkohl aus den Niederlanden verstärkt offeriert, welche tageweise, auf schlankem Niveau, freundlich räumte.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 40 / 2023 vom 02.10.23 bis 06.10.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		40. KW 2022	38. KW 2023	39. KW 2023	40. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	126	136	128	130	148	100	155	141	120
Boskoop	Deutschland	80/85	115	116	115	115		115			
Braeburn	Deutschland	lose	139	176	155	153	176	130		150	
Braeburn	Neuseeland	70/75	70	148	166	145	145				
Braeburn	Neuseeland	75/80	162	178	187	186			181	191	
Campur/Red Chief	Italien	75/80	180	164	144	148	190	130			
Cox Orange	Deutschland	lose	116	155	150	147	153		155	138	
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	95	126	107	101	140	85			
Elstar	Deutschland	lose	111	129	126	128	144	110	133	138	120
Elstar	Deutschland	75/80	175	156	145	155		125			170
Elstar	Niederlande	lose	105	139	137	133		110	140		
Gala	Deutschland	lose	116	140	140	142	153				140
Gala	Italien	lose		128	128	124		110			131
Golden Delicious	Frankreich	75/80		186	181	191	215			168	
Golden Delicious	Frankreich	80/85	164	220	220	220	220				
Golden Delicious	Italien	lose		167	162	155				155	
Golden Delicious	Italien	70/75	114	149	154	155		130			175
Golden Delicious	Italien	75/80	133	169	152	158	182	140			
Golden Delicious	Italien	80/85		205	189	191	200				185
Granny Smith	Frankreich	70/75	159	165	165	162	164				162
Granny Smith	Frankreich	75/80	205	191	183	180					180
Granny Smith	Frankreich	80/85		210	210	211	215				210
Granny Smith	Italien	lose	120	146	144	130					130
Granny Smith	Italien	70/75	127	140	140	150		140		165	
Granny Smith	Italien	75/80	145	167	157	161	202	150			145
Granny Smith	Italien	80/85		172	166	171	203				155
Gravensteiner	Deutschland	lose		117	131	130		95			200
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	95	111	109	110		100			130
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	91	117	113	115		115			
Honeycrunch	Deutschland	70/75				295					295
Honeycrunch	Deutschland	80/85			202	200		200			
Jazz	Neuseeland	75/80	214	237	241	245	250	235	250		
Jonagold	Deutschland	lose	114	135	136	133	124	100	180	138	123
Jonagold	Deutschland	70/75				124					124
Jonagold	Deutschland	75/80	149	120	120	145					145
Jonagold	Deutschland	80/85	130	155	145	150					150
Kanzi	Deutschland	70/75				220	220				
Kanzi	Italien	70/75			200	230					230

KW 40 / 2023 vom 02.10.23 bis 06.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			40. KW 2022	38. KW 2023	39. KW 2023	40. KW 2023					
Kanzi	Italien	75/80			214	223		185		235	245
Nikoter	Deutschland	lose				144	144				
Nikoter	Deutschland	75/80				206			206		
Pink Lady	Neuseeland	70/75		265	265	265					265
Pink Lady	Neuseeland	75/80	174	287	296	296	296				
Pink Lady	Neuseeland	80/85		270	275	281	300	250			
Pinova	Deutschland	lose	121	140	148	151	143				160
Red Delicious	Italien	75/80	150	193	180	182	215				160
Red Delicious	Italien	80/85	170	192	188	194	207				185
Red Jonaprince	Deutschland	lose			97	95		95			
RubINETTE	Deutschland	lose		201	165	161	159		170		152
Santana	Deutschland	lose		145	133	132	155	125			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose	150	163	136	130		130			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	117	136	131	134	135		120	146	122
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	122	126	124	126	147	110		161	115
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	125	120	120	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	142	148	147	158	193				140
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	140	150	150	150					150
Topaz	Deutschland	lose		190	158	151	135			151	175
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		184	155	154	160	140	155	151	169
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80		172	170	170		170			
Wellant/Frisco	Deutschland	80/85		160	160	160		160			
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	206	310	304	325	370	292			
Abate Fetel	Italien	70/75	238	309	321	327	380	312		305	350
Abate Fetel	Italien	75/80	266	336	343	334		330		332	365
Abate Fetel	Italien	80/85	272	391	376	374		376			368
Alexander Lucas	Deutschland	lose	126	153	154	157	159		150	150	160
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	126	145	124	119				150	94
Conference	Belgien	lose	106	148	147	147	152	130	150		150
Conference	Deutschland	lose	125	151	147	140	138	113	150	155	130
Conference	Niederlande	lose	114	157	159	156	140	125	170		
Gellert	Deutschland	lose		150	150	150	150				150
Gellert	Niederlande	lose	140	185	180	180	180				180
Gute Luise	Deutschland	lose	155	157	150	137	166			160	123
Gute Luise	Niederlande	lose	158	185	155	159	180		150		150
Rote Williams Christ	Italien	70/75		268	270	274				276	270
Rote Williams Christ	Italien	75/80	278	275	275	275					275
Santa Maria	Italien	65/70	215	260	259	262	238	246		273	275
Santa Maria	Italien	70/75	229	275	273	274	250	267	245	285	325
Santa Maria	Italien	75/80	235	314	296	295		282			320
Santa Maria	Türkei	65/70	183	232	229	221	225	219		220	
Santa Maria	Türkei	70/75	195	223	222	220	250	225			192
Santa Maria	Türkei	75/80	212	215	217	217			220		215
Santa Maria	Türkei	80/85		225	225	225					225
Williams Christ	Deutschland	lose	114	143	146	135		120		145	143
Williams Christ	Italien	65/70	180	247	237	237		237			
Williams Christ	Italien	70/75	207	260	262	262		248		268	275
Williams Christ	Italien	75/80	222	286	287	283		274		280	308
Xenia	Deutschland	lose		145	145	135	135				
Xenia	Deutschland	75/80		226	224	218	220			216	
Xenia	Deutschland	80/85		213	213	225	220				240
Xenia	Niederlande	lose				170					170

KW 40 / 2023 vom 02.10.23 bis 06.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2022	38. KW 2023	39. KW 2023	40. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Xenia	Niederlande	75/80				190			190		
Xenia	Niederlande	80/85			190	190		190			190
<u>Tafeltrauben</u>											
Crimson Seedless	Italien	/	305	319	316	338	350	305	410	325	
Crimson Seedless	Türkei	/	264	321	316	329	330	302		350	315
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	288	308	311	306	338	285		326	200
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/		292	290	290		290			
Italia	Italien	/	223	269	260	272	288	245	290	276	275
Michele Palieri	Italien	/	189	237	234	231	218	215	225	250	240
Red Globe	Italien	/	201	238	242	236	225	220		244	
Thompson Seedless	Griechenland	/	332	393	379	369	375		370		330
Thompson Seedless	Türkei	/	221	256	262	266	257	259	228	262	367
<u>Erdbeeren</u>											
/	Deutschland	/	585	423	332	424		370	475		429
/	Niederlande	/		449	394	443		445	410		450
<u>Nektarinen</u>											
gelbfleischig	Italien	AA	250	237	250	252		190		262	
gelbfleischig	Italien	A	232	229	238	247				247	
gelbfleischig	Spanien	>AA		262	257	242		189			300
gelbfleischig	Spanien	AA	289	259	251	236		182	275	268	275
gelbfleischig	Spanien	A	253	224	229	240				240	
gelbfleischig	Spanien	B		200	200	190					190
gelbfleischig	Türkei	>AA		255	257	260					260
gelbfleischig	Türkei	AA	200	233	230	226		208			230
<u>Pfirsiche</u>											
gelbfleischig	Italien	AA	244	229	225	231		189		244	
gelbfleischig	Italien	A	228	201	205	216		176		228	
gelbfleischig	Spanien	>AA		271	260	248		195			300
gelbfleischig	Spanien	AA	278	252	241	225		175		259	275
gelbfleischig	Spanien	A	250	222	229	240				240	
gelbfleischig	Spanien	B				190					190
gelbfleischig	Türkei	>AA		243	234	234		208			260
gelbfleischig	Türkei	AA	200	216	209	205		200			210
<u>Pflaumen</u>											
/	Italien	/		237	249	232	214	180	310		240
/	Spanien	/		198	220	215	216	173	265		240
<u>Zwetschgen</u>											
Hauszwetschge	Deutschland	/		161	186	169	171	120	245		
Presenta	Deutschland	/		170	183	171	182			167	
President	Deutschland	/			202	246			246		
Stanley	Moldau	/		127	130	138	140	110	196	122	143
President	Moldau	/			120	120		120			
<u>Kiwis</u>											
/	Griechenland	25/27		300	270	244					244
/	Griechenland	30/33	220	380	365	336	290	380		250	280
/	Griechenland	36/39	180	304	309	294		275			321
/	Italien	25/27		359	360	346	275	367			325
/	Italien	30/33	277	329	318	322	367	342		298	300

KW 40 / 2023 vom 02.10.23 bis 06.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2022	38. KW 2023	39. KW 2023	40. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
/	Italien	36/39	196	281	274	273		270			280
/	Neuseeland	36/39	315	350	350	350		350			
/	Neuseeland	25/27	392	416	445	439	433	395	458		
/	Neuseeland	30/33	386	430	441	439	429	382	455	448	
Orangen											
Midknight	Südafrika	1/2	141	152	153	153	153				
Midknight	Südafrika	3/4	140		147	147			147		
Midknight	Südafrika	5/6	145	152	155	158	155				171
Midknight	Südafrika	7/8	142	158	164	175	173		186		163
Navel-Sorten	Südafrika	1/2		175	178	190	133		177		214
Navel-Sorten	Südafrika	3/4		165	169	176	136		163		195
Navel-Sorten	Südafrika	5/6		156	157	171			163		175
Navel-Sorten	Südafrika	7/8		130	135	158					158
Valencia Late	Südafrika	3/4	146	160	160	154	154				
Valencia Late	Südafrika	5/6	151	170	157	160	160		147	161	200
Valencia Late	Südafrika	7/8	148	172	178	175	173				200
Clementinen											
/	Spanien	3/4				179				179	
Satsumas											
/	Italien	1x		192	194	187	187				
/	Italien	3/4		155	155	160	160				
/	Spanien	1x	190	193	190	195	182				230
/	Spanien	1/2	169	195	208	205	205				
Mandarinen											
/	Südafrika	1xx	250	240	240	253	265				248
/	Südafrika	1x	256	230	231	240	245		252		230
/	Südafrika	1/2		215	215	221			240		215
Zitronen											
/	Spanien	5/6			220	210					210
/	Spanien	3/4	184	177	185	174	173	170	228	170	120
/	Südafrika	3/4	145	147	158	155	153	151	184	153	150
/	Südafrika	5/6		154	151	147				147	
/	Türkei	3/4			127	143	159	122			
/	Türkei	5/6	148		100	100					100
Bananen											
Erstmarke	/	/	152	155	154	154	161	155	156	152	152
Sonstige Marken	/	/	120	124	124	125	128	122	133	127	126
Auberginen											
/	Belgien	/	297	286	258	248	254	250	238		
/	Italien	/	257	219	204	206	257			190	
/	Niederlande	/	272	290	249	227	257	195	229	235	211
/	Spanien	/	262	239	209	184	225	180	205	174	181
/	Türkei	/	259	262	263	263	300	250		260	
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	186	148	148	159	158		163		
/	Deutschland	6er	207	140	151	154	163	151	141	165	144
/	Deutschland	8er	149	96	128	124		124			

KW 40 / 2023 vom 02.10.23 bis 06.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			40. KW 2022	38. KW 2023	39. KW 2023	40. KW 2023					
/	Niederlande	6er	188	129	142	158	200		142		135
/	Polen	6er			153	158		158			
Möhren											
lose	Belgien	/	69	90	94	99	88	85	100	105	
lose	Deutschland	/	80	94	99	101	110	67	95	106	110
lose	Niederlande	/	75	93	91	92	98	73	90		
Bohnen											
Buschbohnen	Deutschland	/	235	198	179	184	313	164	275	205	150
Buschbohnen	Italien	/	292	535	405	358				358	
Stangenbohnen	Deutschland	/	378	345	350	339	369	310	411	320	320
Stangenbohnen	Marokko	/	398	275	288	326	350			309	350
Bunte Salate*											
/	Deutschland	/		88	84	90	81	79	86	72	130
Eissalat*											
/	Deutschland	/	96	112	107	89	112	86	85	88	85
/	Niederlande	/	92	120	101	85	95	86	86		81
/	Spanien	/	103		82	80					80
Endivien*											
/	Deutschland	/	121	127	121	124	119	120	130	106	135
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	131	126	114	101	97	93	94	115	
/	Deutschland	/	83	97	94	91	81	81	84	94	98
Rosenkohl											
/	Niederlande	/	184	278	220	200		179		215	195
Gurken*											
Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".											
mini	Deutschland	/	290	256	253	255	243	288	237	260	255
mini	Niederlande	/	240	179	179	182	185	193	241		159
Schlangengurken	Belgien	300/350	229	46	50	49	50	48			
Schlangengurken	Belgien	350/400	217	57	60	62	63	55		65	
Schlangengurken	Belgien	400/500	241	65	66	66	69	57		68	
Schlangengurken	Belgien	500/600	211	60	63	68	66		82		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	203	38	38	42					42
Schlangengurken	Deutschland	350/400	206	53	56	60	64	57	70	58	55
Schlangengurken	Deutschland	400/500	218	64	68	68	82	67	74	66	60
Schlangengurken	Deutschland	500/600	205	69	74	80	83	73	86	76	
Schlangengurken	Griechenland	/				43				43	
Schlangengurken	Griechenland	350/400				40				40	
Schlangengurken	Griechenland	400/500				46				46	50
Schlangengurken	Griechenland	500/600				53				53	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	221	43	54	47		49			45
Schlangengurken	Niederlande	350/400	226	55	58	55		53		62	54
Schlangengurken	Niederlande	400/500	221	65	68	67	75	55	68	75	60
Schlangengurken	Niederlande	500/600	208	80	77	75	88	63	81		
Schlangengurken	Niederlande	600/750		75		83	79		87		
Schlangengurken	Spanien	350/400	196		43	40	31	42		39	45
Schlangengurken	Spanien	400/500	184		49	52	60	44		48	59
Schlangengurken	Spanien	500/600	169			58	65			53	

KW 40 / 2023 vom 02.10.23 bis 06.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			40. KW 2022	38. KW 2023	39. KW 2023	40. KW 2023					
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	235	232	237	218	206	220	250	191	270
Kirsch	Belgien	/	426	587	632	723	694		744		
Kirsch	Deutschland	/	364	400	411	452	466	425	448	467	
Kirsch	Italien	/	384	421	420	393	525	400		350	414
Kirsch	Niederlande	/	425	504	498	532	613	438	740	417	575
Rispen	Belgien	/	235	165	166	181	165	150	173	158	195
Rispen	Deutschland	/	253	209	214	219	260	219	250	200	
Rispen	Niederlande	/	238	145	156	172	160	145	185	161	200
Rispen	Türkei	/	185	131	143	167	165			170	
runde	Belgien	/	206	147	156	165	171	141	178	158	173
runde	Deutschland	/	214	240	220	230		195			420
runde	Marokko	/				167				167	
runde	Niederlande	/	213	160	173	173	173	155	179		186
runde	Polen	/	167	149	134	154		140			163
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	301	364	351	263	269		250		
gelber	Deutschland	/	380	293	298	319		370		280	
gelber	Niederlande	/	264	327	319	267	300	220	280	268	260
gelber	Polen	/	222	247	256	219	225	210		200	250
gelber	Spanien	/	267	218	229	182		197	223	183	159
grüner	Belgien	/	284	275	273	262	261		263		
grüner	Deutschland	/	380	294	296	296		370		240	
grüner	Niederlande	/	256	286	279	278	278	240	305	285	227
grüner	Polen	/	174	208	204	199	223	213	233	170	207
grüner	Spanien	/	235	200	206	169		190	231	140	172
grüner	Türkei	/	272	229	234	256	265	222		288	240
roter	Belgien	/	286	294	315	254	257		250		
roter	Deutschland	/	380	276	298	319		370		280	
roter	Niederlande	/	234	271	285	253	274	198	272	260	238
roter	Polen	/	187	214	219	206	233	195		190	224
roter	Spanien	/	278	211	219	178		196		172	179
roter	Türkei	/	305	307	307	324	380	295		320	328
Lauch											
/	Belgien	/	163	128	128	131	138	109	128	135	
/	Deutschland	/	161	137	137	141	154	120	95	151	145
/	Niederlande	/	163	103	116	113	130	94	110		
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	72	89	87	85	89	80	100	86	81
Haushaltsware	Deutschland	/	69	96	91	86	87	84	76	93	88
Haushaltsware	Niederlande	/	63	95	90	87	88	85		86	
Zucchini											
/	Belgien	/	303	124	141	142	155	115			
/	Deutschland	/	310	133	132	140	180	137	140	130	110
/	Italien	/	294	103	103	110				110	100
/	Polen	/	370	111	97	99					99
/	Spanien	/	333	124	117	116	147	116	126	113	100
/	Türkei	/	226	234	238	247	275	275		230	
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 40/2023

Kommentar: Das Sortiment hatte sich nicht wesentlich verändert: Einheimische Laura gewannen an Bedeutung und waren inzwischen auf allen Märkten vertreten. Anlieferungen aus Frankreich und Spanien spielten nur punktuell eine Rolle und lagen preislich deutlich über der inländischen Konkurrenz. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf mit Leichtigkeit zu decken. Um die Geschäfte zu beschleunigen, senkten die Händler mancherorts ihre bisherigen Forderungen. Meist blieben die Bewertungen aber auf dem Niveau der Vorwoche.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	68 / 80		50 / 54	64 / 72	
Deutschland	Agria		68 / 78			
Deutschland	Allians				64 / 72	
Deutschland	Annabelle	60 / 72	60 / 80	50 / 68	60 / 90	68 / 80
Deutschland	Belana	60 / 72		50 / 54	64 / 72	
Deutschland	Bintje					68 / 72
Deutschland	Cilena	68 / 80			64 / 72	
Deutschland	Colomba		60 / 80			84 / 92
Deutschland	Gala				60 / 68	
Deutschland	Glorietta				64 / 72	
Deutschland	Gunda				64 / 72	
Deutschland	Laura	60 / 72	68 / 80	50 / 68	64 / 72	76 / 84
Deutschland	Leyla			50 / 54	64 / 72	
Deutschland	Lilly		68 / 78			
Deutschland	Linda	60 / 72		50 / 54		
Deutschland	Madeira	60 / 72				
Deutschland	Marabel	60 / 72	68 / 78		64 / 72	72 / 80
Deutschland	Musica					68 / 72
Frankreich	Agata					128 / 136
Frankreich	Charlotte	208 / 240				
Spanien	Sorento					96 / 100

